

DIE OELSNIETZER POSTMEILENSÄULE

TREFFPUNKT VON GESTERN, HEUTE UND MORGEN

Mittels der Förderung aus dem Städtebaulichen Denkmalschutz und der Stadterneuerung wurden in den letzten Jahren vielfältige Maßnahmen zur Aufwertung des gesamten Innenstadtbereiches der Stadt Oelsnitz/Vogtl. geplant und erfolgreich umgesetzt. Dabei ist die derzeitige Situation von dezentral und verstreut über das Stadtgebiet liegenden Projekten und Initiativen gekennzeichnet, wobei ein Spagat zwischen Konversion (Halbmondbrache an der Peripherie), Erhaltung und Bewahrung historischer Bausubstanz (Schloß Voigtsberg, Zöphelsches Haus) und städtebaulicher Erneuerung (Marktplatz mit Sperkenbrunnen, Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“, Freiwilliger Feuerwehr und DRK) geschlossen werden muss. Mit der Projektidee soll - entsprechend dem Jahresmotto „Stadt mittendrin-statt außen vor“ - die Zusammenführung der dezentralen Ansätze vollzogen werden.

Historisch verbürgt für Sachsen in der Zeit August des Starken ist die Vermessung kursächsischer Landstraßen und die Aufstellung von Meilensäulen durch den Land- und Grenzkommissar Adam Friedrich Zürner. Vor diesem Hintergrund ist es das Projektziel, die bereits 1725 erbaute „Kursächsische Postmeilensäule“ an dem für Oelsnitz verbürgten Standort, „vor dem Oberen Tor“, als Treffpunkt zwischen Vergangenheit und Gegenwart, als Bindeglied und Kommunikationspunkt in Form einer authentischen Nachbildung aufzustellen. Als sachsenweit bekanntes technisches Denkmal kommt der Distanzsäule dabei herausragende, überregionale Bedeutung zu.

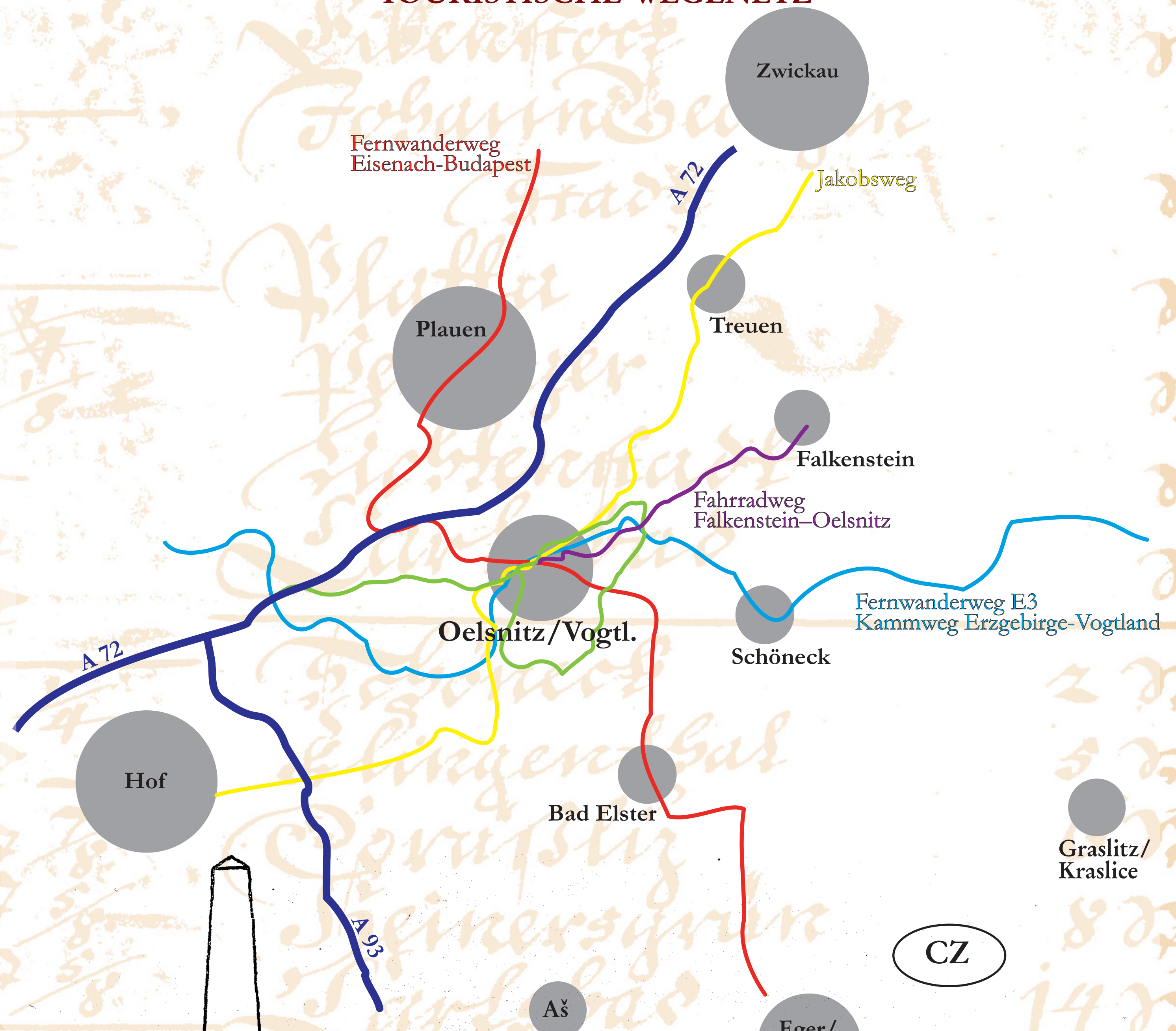
Der Meilensäule soll somit als Treffpunkt und Ausgangsort im Rahmen von geführten Stadt- und Wandertouren sowie Sternfahrten von Postkutschen entlang der alten Poststraße Leipzig – Eger (Tschechien) fungieren, die Attraktivität der Innenstadt erhöhen und gleichermaßen Bürgern und Gästen der Stadt einen weiteren Anlaufpunkt bieten.

Zudem soll auch die Lebensleistung der väterlicherseits aus Oelsnitz-Voigtsberg abstammenden Familie Zürner herausgestellt werden und durch Herstellung einer Sichtachse zwischen dem mittelalterlichen Objekt „Schloß Voigtsberg“ und dem klassizistischen Marktkomplex eine weitere Attraktivierung der Innenstadt erfolgen. Die Erhöhung der Verweildauer von Touristen in der Innenstadt und die Stärkung des ansässigen Handels und Gewerbes ist hierbei das grundlegende Projektziel.



Historische Ansicht: Rathaus mit Postmeilensäule

EINBINDUNG DER POSTMEILENSÄULE IN DAS BESTEHENDE TOURISTISCHE WEGENETZ



Die Postmeilensäule: schon früher zentraler Treffpunkt

PARTNER:

Förderverein Schloß Voigtsberg e.V.

Ein Herz für Oelsnitz

Große KREISSTADT OELSNIETZ im Vogtland

Gewerbeverband Oelsnitz e.V.

GROßE KREISSTADT OELSNIETZ/VOGTL. www.oelsnitz.de

OELSNIETZER STADTMARKETING UND TOURISMUS GMBH

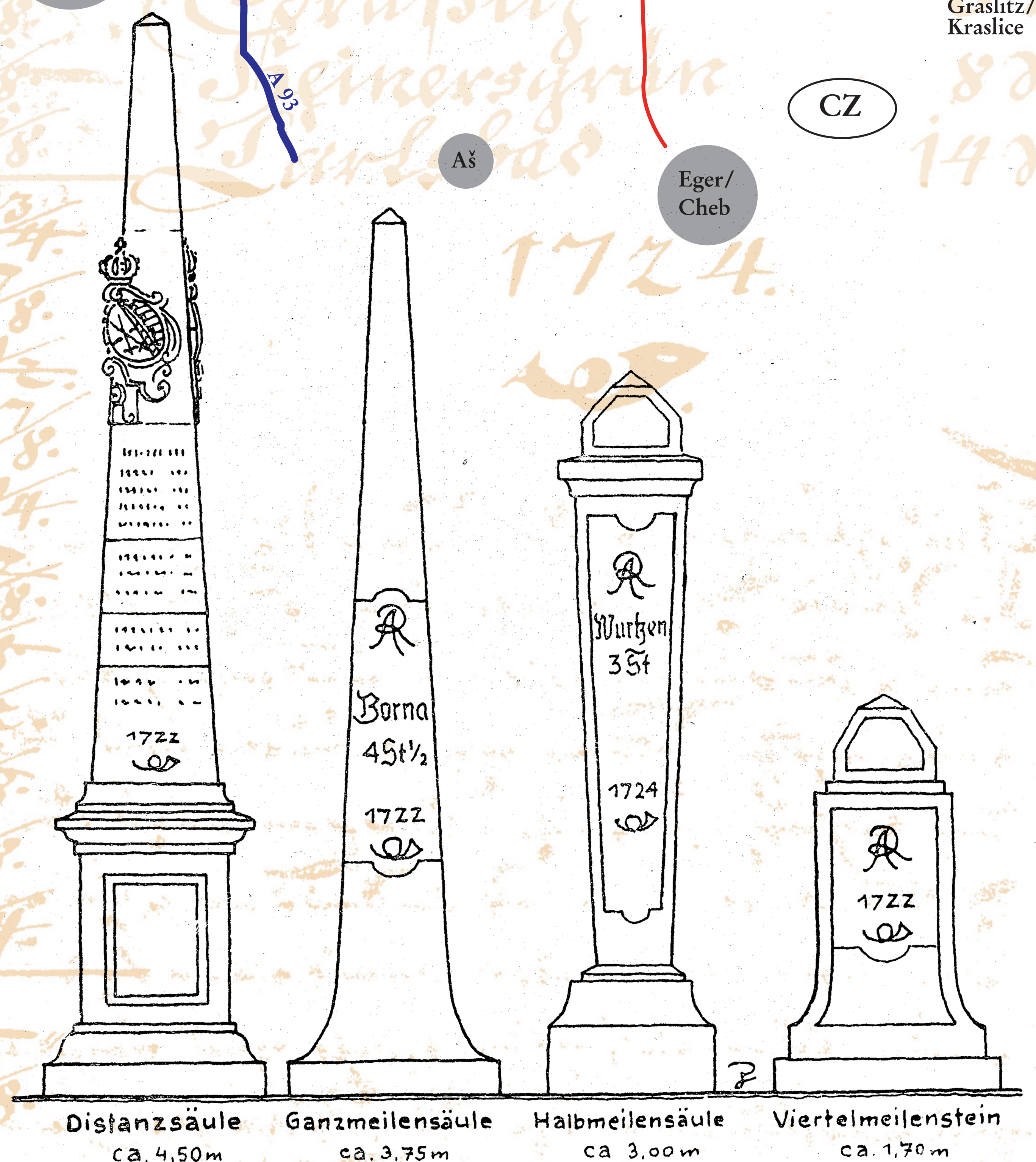


Abb. 9

Die vier Arten der kursächsischen Postsäulen
Zeichnung von Artur Zieger, Wurzen